



Über das Projekt

Der Baltic Sea Hydrogen Collector (BHC) ist ein **grenzüberschreitendes Offshore-Wasserstoffinfrastrukturprojekt**. Die Hauptachse wird **Finnland mit Deutschland verbinden** und wird der Kern eines umfassenderen Systems, das über Anbindungsleitungen auch Polen, Schweden, Estland, Lettland, Litauen und die Energieinseln Bornholm, Gotland und Åland integrieren kann.

Ein beträchtliches, weitgehend ungenutztes, Potenzial erneuerbarer Energiequellen in den nordischen Ländern und der Ostseeregion wird durch den BHC erschlossen. Diese Region bietet eine der kostengünstigsten Quellen für erneuerbare Energieerzeugung in Europa.

Die Abhängigkeit der EU von fossilen Brennstoffen aus Drittländern wird verringert, und somit die strategische Autonomie und Versorgungssicherheit gestärkt. Dies ist ein priorisiertes Ziel der EU.

Schaffung und Skalierung eines starken Wasserstoffmarkts, durch die Verbindung und den Transport von im Ostseeraum produziertem Wasserstoff zu Bedarfszentren und Speichern in Deutschland und Mitteleuropa.



BHC ist seit April 2024 ein Europäisches **Project of Common Interest (PCI)**.



Das Projekt wird **von der Europäischen Union mitfinanziert**, durch einen Zuschuss für Pre-FEED Studien.

Projektpartner

CIP

Global führendes
Fondsmanagement-
unternehmen für
Energieinfrastrukturinvestitionen

GASCADE

Unabhängiger deutscher
Übertragungsnetzbetreiber,
zertifiziert von der
Bundesnetzagentur

GASGRID 

Finnischer staatlicher
Übertragungsnetzbetreiber

Projektfortschritt



Vorläufige Machbarkeitsstudie abgeschlossen; Die Studie bewertete das erste Layout, die Route, die Anlandeoptionen, den Zeitplan und die Kosten.



Die Genehmigungsstrategie ist bereit für die erste Konsultation mit den Behörden. Die umwelttechnischen Untersuchung der Hauptachse soll 2027 beginnen.

Über die Pipeline



Die Hauptachse verbindet Finnland mit Deutschland. Sie bildet den Kern eines umfassenderen Systems, das **Polen, die baltischen Staaten und die Inseln Bornholm, Gotland und Åland anbinden kann.** Darüber hinaus ist ein **zweiter Abschnitt zwischen Schweden und Finnland** geplant.



Projektzeitplan

Das Pipelinesystem umfasst eine Transportkapazität von bis zu 120 TWh bzw. 3,6 Megatonnen Wasserstoff pro Jahr und wird in mehreren Phasen fertiggestellt:

Abschnitt	Route	Inbetriebnahme
Abschnitt A	Hauptachse zwischen Finnland und Deutschland (~1000 km)	2033+
Abschnitt B	Zweite Pipeline zwischen Schweden und Finnland (~250 km) mit Abzweigungen nach Åland und Gotland	2035+
Anschlussleitungen	Anbindungsleitungen an Polen, die baltischen Staaten und Bornholm	2033+



Co-funded by
the European Union



Baltic Sea
Hydrogen
Collector